



# innstadt info

Mitteilungsblatt der

Kreisstadt Mühldorf a. Inn

1. April 2020



*Liebe Leserinnen und Leser,*

*coronabedingt konnte leider die April-Ausgabe der innstadt info nicht veröffentlicht werden. Aufgrund der Ausgangssperre und der angeordneten Einschränkungen waren Veranstaltungen, Besuche bei Jubilarinnen und Jubilaren nicht möglich.*

*Aktuell sind Hausbesuche z.B. bei Geburtstagsjubiläen noch immer nicht gestattet. Dies hat zur Folge, dass Bilder von Jubilarinnen und Jubilaren nur für das 1. Quartal des Jahres vorliegen. Wir haben uns daher dazu entschlossen, die Fotos vom Jahresanfang im Rahmen dieser Kurzfassung der innstadt info auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Wir bitten hierzu um Verständnis!*

## Runde Geburtstage

Erste Bürgermeisterin Marianne Zollner, Zweite Bürgermeisterin Ilse Preisinger-Sontag, Dritter Bürgermeister Franz Strohmeier und Seniorenreferentin Marianne Pfaffeneder gratulieren allen JubilarInnen herzlich und wünschen viel Glück und Gesundheit:



**80** Adam Horst | Asbeck Edith | Axt Viktor | Baumann Alois | Benecke Ingrid | Bimsberger Kurt | Dandl Mathilde | Dieth Therese  
Feilmeier-Lantenhammer Ingrid | Ferber Maria | Fischer Evi | Frei Therese | Gärtner Magdalena | Grundner Walburga | Haugg Erich  
Högl Mathilde | Hoyer Georg | Kilb David | Knechtel Hildegard | Kranz Hannelore | Kretzschmar Waltraud | Leicht Herwig  
Maier Juliana | Merx Rosina | Mitterpleininger Manfred | Nowak Heinz | Peretzki Ingeborg | Pretzer Hedwig | Proksch Erich  
Rauscheder Anton | Reisbeck Brigitte | Reither Gerhard | Salzberger Erich | Singldinger Luise | Sturm Günter | Troidl Ulrike  
Tschammer-Osten Adolf | Volk Edeltraud | Wagner Elisabeth | Waxenberger Emma | Weber Rosa Maria | Dr. Wegmann Oswald  
Dr. Wingle Karl | Zuber Heinz

**85** Angermann Maria | Drexler Johann | Eska Alois | Furfänger Veronika | Götter Elisabeth | Hackner Franziska | Huber Hermine  
Kammhuber Peter | Killermann Barbara | Krüger Annemarie | Müller Ernst | Sauckel Jorg | Schulz Helene | Siegmeth Friedrich  
Strobl Maria | Weisz Georg

**90** Dehmel Ludwig | Ginnhuber Josef | Haas Herrmann | Haider Matthäus | Huber Ernestine | Mayer Ingeburg | Meister Ingeborg  
Mittermaier Anna Maria | Schenk Franziska | Schörghuber Rosa | Sollinger Adelheid | Weber Peter | Wetzler Maria

**95** Klettke Rosina



*Dr. Reinhard Wanka, 70 Jahre*



*Horst Adam, 80 Jahre*



*Viktor Axt, 80 Jahre*



*Alois Baumann, 80 Jahre*



*Kurt Bimsberger, 80 Jahre*



*Maria Ferber, 80 Jahre*



*Magdalena Gärtner, 80 Jahre*



*Mathilde Högl, 80 Jahre*



*Georg Hoyer, 80 Jahre*



*David Kilb, 80 Jahre*



*Hannelore Kranzl, 80 Jahre*



*Herwig Leicht, 80 Jahre*



*Juliana Maier, 80 Jahre*



*Heinz Nowak, 80 Jahre*



*Ingeborg Peretzki, 80 Jahre*



*Hedwig Pretzer, 80 Jahre*



*Anton Rauscheder, 80 Jahre*



*Brigitte Reisbeck, 80 Jahre*



*Gerhard Reither, 80 Jahre*



*Erich Salzberger, 80 Jahre*



*Günter Sturm, 80 Jahre*



*Ulrike Troidl, 80 Jahre*



*Emma Waxenberger, 80 Jahre*



*Rosa Maria Weber, 80 Jahre*



*Prof. Dr. Wegmann, 80 Jahre*



*Dr. Karl Wingler, 80 Jahre*



*Heinz Zuber, 80 Jahre*



*Johann Drexler, 85 Jahre*



*Veronika Fürfänger, 85 Jahre*



*Elisabeth Götter, 85 Jahre*



*Barbara Killermann, 85 Jahre*



*Ernst Müller, 85 Jahre*



*Jörg Sauckel, 85 Jahre*



*Helene Schulz, 85 Jahre*



*Friedrich Siegmeth, 85 Jahre*



*Maria Strobl, 85 Jahre*



*Georg Weisz, 85 Jahre*



*Ludwig Dehmel, 90 Jahre*



*Hermann Haas, 90 Jahre*



*Matthäus Haider, 90 Jahre*



*Ernestine Huber, 90 Jahre*



*Ingeburg Mayer, 90 Jahre*



*Ingeborg Meister, 90 Jahre*



*Anna M. Mittermaier, 90 Jahre*



*Franziska Schenk, 90 Jahre*



*Adelheid Sollinger, 90 Jahre*



*Maria Stumpf, 90 Jahre*



*Peter Weber, 90 Jahre*



*Maria Wetzler, 90 Jahre*



*Rosina Klettke, 95 Jahre*



*Ehepaar Aicher, 50 Jahre*



*Ehepaar Ankirchner, 50 Jahre*

## Hochzeitsjubiläen

### 50 Jahre / Goldene Hochzeit

Aicher Brigitte und Ernst  
Ankirchner Astrid und Hans  
Bauer Theresia und Alois  
Burkhard Adelheid und Günter  
Fleischer Dagmar und Horst  
Geier Lydia und Shmurygin Mikhail  
Ludwig Gabriele und Kurt

### 60 Jahre / Diamantene Hochzeit

Herzinger Hannelore und Anton



*Ehepaar Bauer, 50 Jahre*



*Ehepaar Burkhard, 50 Jahre*



*Ehepaar Geier / Shmurygin,  
50 Jahre*



*Ehepaar Herzinger, 60 Jahre*

## Eheschließungen

**Wir gratulieren diesen Paaren von Herzen zur Hochzeit und wünschen für die Zukunft alles Gute:**

Asani Merita und Iseni Agim  
 Bauer Marion und Reichel Stephan  
 Bögl Bianca und Mitterbacher Mark  
 Friedlmeier Nina Lian und Arndt Stefan  
 Laske Katharina und Croonenbroeck Jens  
 Moreira de Queiroz Glória Maria und Plöderl Christopher Alfred  
 Nagleder Michelle Zoe und Reiser Sebastian  
 Rinner Heike Nicole und Greisinger Tobias

## Geburten

**Wir heißen folgende neue Erdenbürgerinnen und Erdenbürger herzlich in Mühldorf willkommen und gratulieren den Eltern zum Familiennachwuchs:**

Ajdarovikj Tajla  
 Alam Ayat  
 Bachmeier Julian Christian  
 Bauer Noah Matteo  
 Dachsberger Julia  
 Elma Hamza  
 Englmaier Mathilda Katharina  
 Gibis Luisa Marianne  
 Hagenberger Pauline Sophie  
 Holca Elisabeth Silviana  
 Klamann Malia Lou  
 Klecka Donik  
 Liebl Andreas Siegfried  
 Liebischer Laura Frieda  
 Meindl Jonathan Leo  
 Merzai Osman  
 Moser Moritz Leonhard  
 Oesau Till Klaas  
 Rödiger Tobias  
 Seidl Diana  
 Sollinger Sophie  
 Sondermaier Luana Anna Maria  
 Spirkl Valentin Georg  
 Tezlaw Anastasia Alexandra  
 Vogt Clara  
 Wicho Marie Charlotte

## Dienstjubiläum



*Im November 2019 feierte Markus Hartmann sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Bei einer kleinen Feierstunde gratulierten ihm dazu v.l.n.r.: Stadtbaumeisterin Birgit Weichselgartner, Walter Springer (Organisation und Personal), Markus Hartmann, Fabian Zierhofer (Personalamt), Bürgermeisterin Marianne Zollner und Thomas Breitsameter (Personalrat).*

## Günther Starzengruber ist nun Ehrenkommandant

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf wurde Günther Starzengruber anlässlich seines Abschiedes vom Amt als 1. Feuerwehrkommandant eine besondere Ehre zuteil: Erste Bürgermeisterin Bürgermeisterin Marianne Zollner ernannte Günther Starzengruber aufgrund seiner unzähligen Verdienste um die Mühldorfer Wehr und seines unermüdlichen Einsatzes in 21-jähriger Amtszeit zum Ehrenkommandanten. Sie überreichte ihm dazu, verbunden mit ihrem Dank, als besonderes Geschenk den Mühldorfer Kurfürstenteller. In ihrer Laudatio schilderte die Bürgermeisterin nicht nur die vielen Ausbildungen im Feuerwehrwesen und damit das große Fachwissen Starzengrubers, sondern auch seine zuverlässige, vorbildliche Art im Einsatz und sein stetiges Bemühen um die bestmögliche und aktuelle Ausstattung der Mühldorfer Wehr. Sie würdigte Günther Starzengruber als Feuerwehrmann mit Leib und Seele.

Neu gewählt wurden auf der Jahreshauptversammlung Martin Strasser zum 1. Kommandanten und Heinrich Trazl zum 2. Kommandanten.



*Bürgermeisterin Marianne Zollner überreicht Günther Starzengruber den Mühldorfer Kurfürstenteller.*



*Die Neuen: 1. Kommandant Martin Strasser (rechts) und 2. Kommandant Heinrich Trazl (links).*

## Neueinstellungen

Bauer Angelika  
 Jugendgästehaus  
 Gaul Stefan  
 Jugendgästehaus  
 Kranich Sonja  
 Kindergarten Innsbruckring  
 Oechsner Andrea  
 Krippe Harter Straße  
 Schmelz Rudolf  
 Jugendgästehaus  
 Spitzer Ulrike  
 Rechtsamt

## Vor 75 Jahren: Luftangriffe auf Mühldorf

Am 19. März und 20. April 2020 jährten sich die Luftangriffe auf Mühldorf zum 75. Mal. Die Bomber der amerikanischen Luftstreitkräfte brachten Tod, Zerstörung und großes Leid in die Stadt Mühldorf.

Ziel der Angriffe war der Eisenbahnknotenpunkt Mühldorf. Die amerikanischen Bomberpiloten hatten den Auftrag, die gesamten Gleisanlagen in einer Länge von 3,5 Kilometern, sämtliche Güterwaggons, Bahnbetriebswerke, Lokschuppen, Stellwerke und Bahnbrücken zu zerstören. Mühldorf hatte 1944 nach mehreren Umbauarbeiten einen der größten und modernsten Rangier- und Personenbahnhöfe Bayerns, der für das gesamte Reichsbahngebiet eine kriegswichtige Funktion hatte.

Daher wuchs in der Bevölkerung die große Sorge, dass die Stadt als Eisenbahnknotenpunkt schweren Luftangriffen ausgesetzt sein werde. Zum Schutz der Bevölkerung hatte man zwar im Laufe des Jahres 1944 die Luftschutzkeller ausgebaut, aber das Beste war, die Zivilbevölkerung so weit wie möglich aus der Gefahrenzone zu bringen. Mühldorf war durch Evakuierte aus anderen zerbombten deutschen Städten und sonstigen Zuzug hoffnungslos überfüllt. Insbesondere versuchte man auf alte Leute, Mütter und Kinder einzuwirken, damit diese die Stadt verließen. Das Angebot der Evakuierung nahm die Mühldorfer Stadtbevölkerung jedoch nur zögernd an, da Mühldorf bis dahin keinen Bombenangriffen ausgesetzt war.

Am 19.03.1945, zwischen 11:38 Uhr und 13:26 Uhr, erfolgte der Großangriff durch 406 B-24-Liberator-Flugzeuge der amerikanischen Flugstreitkräfte auf Mühldorf. Dabei gingen 5.626 Sprengbomben auf Mühldorf nieder, allein 3.500 Bomben auf das Bahnhofsgelände. Das Gesamtgewicht der Bomben betrug 954 Tonnen.



Dieser Angriff forderte 130 Tote unter der Zivilbevölkerung. Den ersten Helfern unmittelbar nach der Bombardierung bot sich ein Bild des Grauens. Meterhoch lagen die Trümmer auf den Straßen. An mehreren Stellen



waren fürchterliche Brände ausgebrochen. Die Waggons, die auf den Gleisen standen, lagen teilweise in drei Schichten übereinander. Alle Wohnhäuser und Betriebsgebäude in der oberen Stadt wurden schwer getroffen, viele waren völlig zerstört.

Nach dem ersten Angriff wurde schnell damit begonnen, die durchgehenden Hauptgleise des Bahnhofs wiederherzustellen. Hier wurden auch Zwangsarbeiter der Reichsbahn und Häftlinge aus dem KZ-Lager Mettenheim eingesetzt.

Am 20.04.1945, in der Zeit von 11:45 Uhr bis 11:50 Uhr, erfolgte erneut ein Angriff der US Air Force auf den Mühldorfer Bahnhof. Hier handelte es sich um 53 B-17-Bomber Flying Fortress („Fliegende Festung“), die 105 Tonnen Sprengstoff, das waren 463 Sprengbomben, abfeuerten. Die Treffer lagen im Zentrum des Bahnhofs, aber auch im Süden der Altstadt. So wurde z.B. das Wenninger Haus am Stadtplatz 51 vollständig zerstört. Dieser Angriff forderte noch einmal 20 Opfer unter der Zivilbevölkerung. Die traurige Bilanz: Bei den beiden Angriffen verloren 154 Menschen ihr Leben, 1.200 Menschen wurden obdachlos, 300 Menschen wurden verletzt. Etwa 40 % des Gesamtwohnraumes mit rund 2.000 Wohnungen wurden zerstört. Über 50.000 m<sup>3</sup> Schutt lagen in den Straßen. Die Wasserleitung war an 2.000 Stellen unterbrochen, von der Kanalisation waren 623 Meter aufgerissen und vernichtet. Über 8.000 Meter elektrische Freileitung waren zerstört. Die Bahnanlagen wurden auf insgesamt 328.000 m<sup>2</sup> (zu 80 %) zerstört.

Der Wiederaufbau der Stadt war eine große Pionierleistung der Kriegs- und Nachkriegsgeneration. Heute haben wir von ihnen den Auftrag, den Frieden zu erhalten. Er ist die wichtigste Grundlage für das Wohlergehen der Menschen in unserem Land. 🌸